

Konsultations- verfahren AMTIX-kurz

Im Auftrag des UNH

Sitzungen FLK / FFR-Koordinierungsrat
am 14.02.2018

team ewen GbR (mit Genius GmbH)



Konsultationsgegenstand

- A) Fokus: Auswirkungen einer Verlegung der Flugroute
AMTIX-kurz entsprechend der empfohlenen Variante 4
- B) Meinungen und Vorschläge zu (A)
- C) NICHT im Fokus: Bereits geprüfte und verworfene
Maßnahmen

Ziele der Konsultation

- A) Transparenz und Nachvollziehbarkeit der Arbeit des FFR und seiner Gremien.
- B) Debatte versachlichen und die Fakten zur möglichen Verlegung der Flugroute möglichst streitfrei stellen.
- C) Hinweise erhalten
 - auf Aspekte, die bisher zu wenig bedacht wurden,
 - zur Plausibilität und Nachvollziehbarkeit der von ExpASS angestellten Überlegungen (Arbeitsmethodik und Zustandekommen der Untersuchungsergebnisse),
 - die eine verbesserte Kommunikation ermöglichen.

Struktur der Konsultation

A) Konsultationsgruppe:

- besteht aus zufällig ausgewählten Bürgerinnen und Bürgern,
- ebenfalls eingebunden: Bürgermeister aus dem betroffenen Gebiet,
- macht sich mit der Sachlage vertraut, erörtert die Thematik und erarbeitet einen Bericht, ggf. mit gemeinsamen oder divergierenden Empfehlungen.

B) Interessierte Öffentlichkeit kann im Vorfeld Fragen, Hinweise und Kommentare für Konsultationssitzungen abgeben (Internet, öffentliche Veranstaltungen).

C) Den Prozess konzipiert und moderiert ein externes Büro

Entwurf Zeitplan

Dez. 2017 - Feb. 2018: Konzeptentwicklung und Gespräche mit betroffenen Bürgermeistern/ Dezernentin

14. Feb. 2018: Abstimmung des finalen Konzepts mit Koordinierungsrat des FFR/ Plenum FLK

Feb. - Apr. 2018: Aufbereitung und Abstimmung von Zahlen und Grafiken für die Kommunikation und für die Gewinnung der „ZufallsbürgerInnen“

Mai 2018: Start Konsultationsverfahren mit 3 öffentlichen Veranstaltungen (Darmstadt, Erzhausen, Weiterstadt)

Juni - Okt. 2018: Durchführung Konsultation

Nov. 2018: Übergabe Bericht an FLK/FFR

Ablauf der Konsultation

1. Öffentliche Veranstaltungen mit Akteuren aus der Region/
„Fenster für Fragen“ auf der Internetseite.
Vermittlung von Fakten, Sammlung von Fragen, Hören von Statements (Input: Infopapier)
2. Auftakttreffen der Konsultationsgruppe (KG)
Klärung von Aufgabenstellung und Regeln, Selbstverständnis, erste Fakten (Input: Vorbereitungspapier), Sammlung von Fragen
3. Zwei ganztägige Workshops mit der KG
Info, Beschäftigung mit und Bewertung der Sachlage
4. Abschlusstreffen der KG
Erarbeitung Bericht

Zusammensetzung Konsultationsgruppe

- A) Nach vorgegebenen Kriterien zufällig ausgewählte Bürgerinnen und Bürger
 - 16 aus den betroffenen Gemeinden (Darmstädter Ortsteile, Erzhausen, Mörfelden-Walldorf)
 - 8 aus anderen Teilen der Rhein-Main-Region, in denen ähnliche Lärmbelastungen wie unter AMTIX-kurz im Norden von Darmstadt bestehen
- B) Bürgermeister der betroffenen Kommunen
- C) Expertengruppe Aktiver Schallschutz, Fluglärmkommission (beobachtend und Input gebend)

Wann ist die Konsultation erfolgreich?

- | Kommunen sind informiert und sprechfähig.
Sie können politische Beschlüsse hinsichtlich der Verlegung der Flugroute AMTIX-kurz treffen.
- | Die öffentliche Debatte bezieht sich auf belastbare Fakten.
Keine „Legenden“ und Vermutungen.
- | Keine „offenen Enden“.
Zentrale, im Raum stehende Fragen konnten beantwortet werden.